

## Seitenmoräne Üsslingen - Neunforn

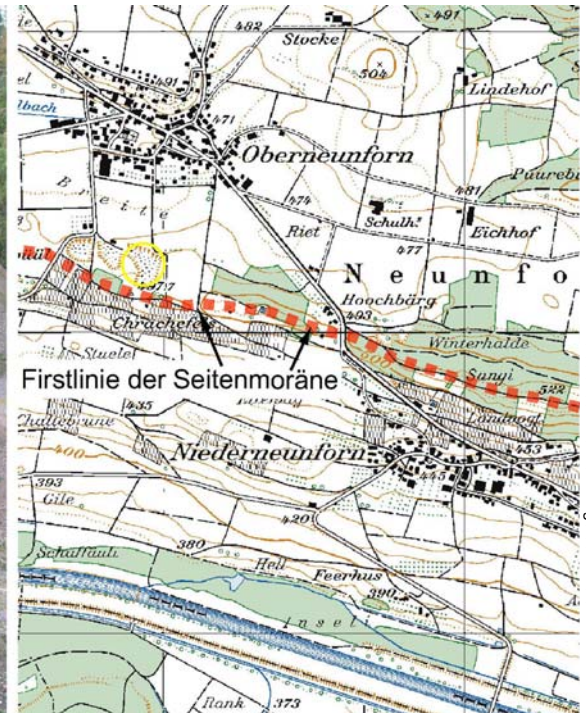
Inaktives, natürliches Geotop vom Typ **Geomorphologie & Landschaftsgeschichte**

Standortgemeinde(n): Uesslingen-Buch, Neunforn

LK25-Blatt Nr.:  
1052

Schwerpunktkoordinaten:  
702'000 / 272'600 / 460-530

Zugang: Strasse von Oberneunforn nach Niederneunforn quert die Seitenmoräne.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Einblick in die Seitenmoräne in der Kiesgrube Oberneunforn (Herbst 2006) – Situation 1:25'000

### Kurzbeschreibung

Während der letzten Eiszeit war die Thurgletscherzunge Frauenfeld-Andelfingen eine der grössten Gletscherzungen im Thurgau. Sie hinterliess von Üsslingen bis nach Neunforn eine ausgeprägte Seitenmoräne: einen Hügelzug aus Gesteinsmaterial, das auf dem und im Eis hierher transportiert wurde. Typisch: die dem Gletscher zugewandte Seite der Moräne (Niederneunforn Seite) ist viel steiler – und bietet beste Bedingungen für den Weinbau.

### Fachinformation

Die Seitenmoräne Üsslingen-Neunforn ist ein sehr deutlicher Wallmoränenzug auf der N-Seite des Thurgau-Zungenbeckens Frauenfeld-Andelfingen. Dieser Eisrandwall des Stein am Rhein-Stadiums ist über weite Strecken zusammenhängend, zeigt die typische Firstform, und steigt gegen das Zungenende gut erkennbar regelmässig ab (von E nach W). Die Aufschlüsse in den Kiesgruben bei Oberneunforn und Hochberg zeigen sehr schön den Innenbau des externen Walls, mit typischer Schottermoräne und von proximal nach distal abnehmender Korngrösse des kiesreichen Materials und zahlreichen eingestreuten Steinen und Blöcken.

### Literaturhinweise

Kaden 1990 unpubl.

### Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos der Kiesgruben Oberneunforn und Hochberg, 1997 und 2006, Kopie geol. Karte Atlasblatt Andelfingen